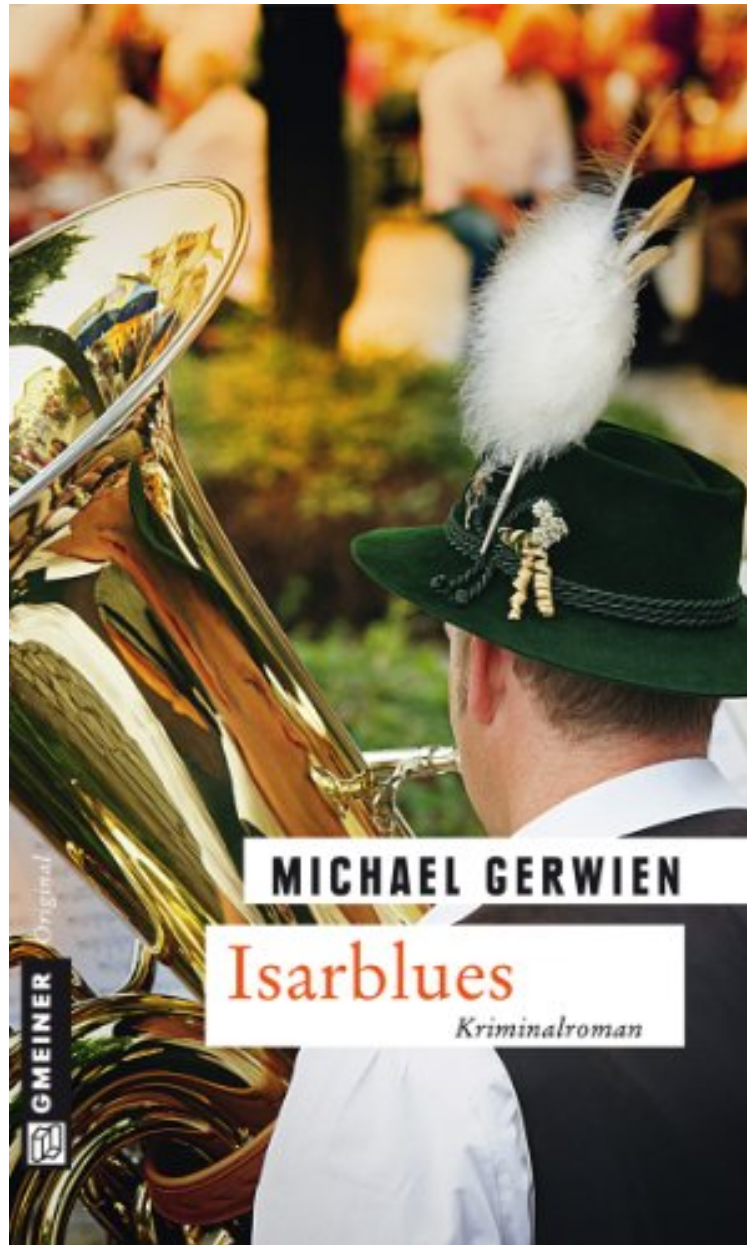


(Mobile pdf) Isarblues: Der dritte Fall fr Max Raintaler

## Isarblues: Der dritte Fall fr Max Raintaler

Von Michael Gerwien  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #51938 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-09Erscheinungsdatum:  
2012-07-09File Name: B008CO00J2 | File size: 37.Mb

**Von Michael Gerwien : Isarblues: Der dritte Fall fr Max Raintaler** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Isarblues: Der dritte Fall fr Max Raintaler:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ois is

Blues! Von eBooks Thomas Ois is Blues. Der Satz aus der Münchner Musikszene gilt auch für Heinz Brummer, den erfolgreichen Schlagerproduzenten aus einem Münchner Vorort, seit ihm einige seiner Musiktitel (Originalaufnahmen und Noten) aus dem Schrank gestohlen worden sind. Sein Freund Max Raintaler, der grantelnde Krim-Barde, den wir schon aus "Alpengrollen" und "Isarbrodeln" kennen, soll's wieder mal richten. Doch dieses Mal ist es richtig verzwickt. Da muss man zuerst mal bei ein paar gepflegten Ma' im Biergarten nachdenken. Und weil's so verzwickt und überhaupt sauheiß ist, braucht's halt viele gepflegte Biere. Wie in der griechischen Tragödie die Handlung von den Halbgöttern voran getrieben wird, sind es in dieser Krimikomödie die halbseidenen Götter der Schlagerbranche, die den Lesern viel Vergnügen bereiten. Der Biergarten ist halt der Olymp Münchens. Hier werden die wesentlichen Leistungen erbracht. Mehr sei nicht verraten. Die überraschende Lösung dieses Falls nach Max Raintalers Parforceritt durch die Münchner Schlagerszene (nein, er hat noch kein neues Auto!) kommt zu einem Zeitpunkt, wo man schon gar nicht mehr daran geglaubt hat, freilich beim Bier. In Isarblues: Der dritte Fall für Max Raintaler ist der Ex-Polizist Max Raintaler zwar mit seinen über 50 Jahren noch lange nicht erwachsen geworden, aber dafür berzeugt Michael Gerwien, der Autor, durch ein höchst ausgereiftes Stück Kriminalgaudi. Die beiden Lebenslinien der Hauptfigur, das Detektivische und die Musik, sind zu einem launigen Stück komponiert. Und während in der Sommerhitze den schönen Krimi rezensiere, wünsche ich mir nur eine zünftige Ma unter einem Kastanienbaum - natürlich im Biergarten. Also, liebe Leser: Prost! hm, lest diesen Krimi! 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich gehts weiter. Von Jochen Becht In München steht ein Hofbräuhaus, von dem geht keiner gern hinaus, auch unser Maxi mag's gern bierig, sonst wird er oft ganz schwierig, am liebsten gut gekühlt und schaumig, dann ist er nicht beiinander haudig, ein neuer Fall ja Herrschaftszeiten, ihm nicht wird durch die Finger gleiten, sofort macht er sich auf die Socken, und wird die Münchner Clubs gleich rocken, der Täter sei gewarnt ganz schnelle, denn bald bekommt er eine Schelle, zusammen mit seinem Spezl Franz, gehts zur Brezen auf zum Tanz, nicht abgeneigt dem jungen Weibe, wacht er auf in Ihrer Bleibe, die Musikszene hat nix zu lachen, wenn da Maxi isst es krachen, freu ma uns aufs weiterlesen, Raintaler du hast meinen Segen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Isarblues Von ikopiko Max Raintaler, Kommissar a. D., wird von seinem Freund und Musikproduzenten gebeten, einen Diebstahl aufzuklären. Mehrere von ihm komponierte Lieder wurden entwendet, eines davon erstrahlt demnächst die Hitparade. Max nimmt die Führung auf, die ihn tief in die Musikbranche führt. Diese ist ihm nicht fremd, denn auch er ist begeisterter Hobby-Musiker. Nur wenig, was er hier sieht, gefällt ihm. Die Musikproduzenten können sich gegenseitig nicht die Butter auf dem Brot. Noch schlimmer ist, dass sie junge Mädchen mit falschen Versprechungen zu ihren Gespielinnen machen. Je jünger, desto besser. Kaum hat Max einen mäßig Verdächtigen ausfindig gemacht, wird dieser ermordet und die Suche geht wieder von vorne los. Und bei einer Leiche bleibt es nicht Max wie nicht Max, wenn er neben seiner Dauer-Freundin, mit der er aber eine sehr offene Beziehung führt, nicht eine weitere Liebelei hätte. Es schmeichelt seinem Ego, dass er bei deutlich jüngeren, attraktiven Frauen so gute Chancen hat. Aber spielt Irene auch wirklich mit offenen Karten? Isarblues ist Michael Gerwien's dritter Kriminalroman mit dem Protagonisten Max Raintaler. Ihm vorausgegangen sind die Romane Isarbrodeln und Alpengrollen. Max wird mir von Buch zu Buch sympathischer. Kam er anfangs wie ein alternder Hallodri mit ewig schlechter Laune daher, ist er nun ein jung gebliebener Mann mit Glück bei den Frauen. Seine ungeliebte Art hat er abgelegt. Ein bisschen strengen mich die sich in jedem Roman wiederholenden Weibergeschichten, wofür ich einen halben Punkt Abzug gebe. Die Kriminalgeschichte ist glaubhaft und sehr anschaulich geschrieben. Die ihm die Hitze in München meint man fast körperlich zu spüren. Gerne hätte ich mich mit in einen der Biergärten gesetzt und ein Ma getrunken. Leider nimmt das Lokalkolorit immer mehr ab. Auf Bayerns reizvolle Landschaft und seine Einwohner wird nicht eingegangen, was ich bedaure. Hierfür gibt es einen weiteren halben Punkt Abzug in der Bewertung. Michael Gerwien isst Max Raintaler zum dritten Mal ermitteln. Und auch dieses Mal macht es Spaß, ihm dabei über die Schulter zu schauen.

Kurzbeschreibung Mitte August. Ganz München steht unter einer unerträglichen Hitzewelle. Nur die schattigen Biergärten können hier noch Abhilfe schaffen. Der Münchner Exkommissar Max Raintaler wird von seinem Freund Heinz Brummer, einem erfolgreichen Schlagerkomponisten, um Hilfe gebeten. Ihm wurden die Rechte an fünf Liedern gestohlen und Max soll sie wieder herbeschaffen. Es geht dabei um Millionen. Max macht sich auf die Suche nach den Tätern. Plötzlich geschieht ein angeblicher Mord und noch einer. Kurzbeschreibung Mitte August. Ganz München steht unter einer unerträglichen Hitzewelle. Nur die schattigen Biergärten können hier noch Abhilfe schaffen. Der Münchner Exkommissar Max Raintaler wird von seinem Freund Heinz Brummer, einem erfolgreichen Schlagerkomponisten, um Hilfe gebeten. Ihm wurden die Rechte an fünf Liedern gestohlen und Max soll sie wieder herbeschaffen. Es geht dabei um Millionen. Max macht sich auf die Suche nach den Tätern. Plötzlich geschieht ein angeblicher Mord und noch einer. über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Gerwien, geboren 1957 in Biberach an der Riß, aufgewachsen in Mittenwald, lebt seit 1972 in München Untergiesing, dem Nachbarviertel seines Thalkirchner Exkommissars Max Raintaler. Er arbeitet als Texter für diverse Fernsehformate und verfasst Artikel für Fachzeitschriften. Zudem steht er seit seiner Schulzeit immer wieder als Sänger und Gitarrist auf diversen Bühnen und

hat zahlreiche CDs veröffentlicht. 2006 hat ihn seine musikalische Leidenschaft bis an die Ostküste der USA geführt, wo er unter dem Künstlernamen Big Jake erfolgreich einige Clubauftritte absolvierte.